

Inhaltsverzeichnis

1. Erstes Kapitel

Didaktische Sequenzierung im Spannungsfeld von Curriculumtheorie und Berufsbildungsforschung - einleitende Grundlegungen zum Untersuchungsgegenstand

1.1 Problemstellung, wissenschaftstheoretische und methodologische Reflexion und Gang der Untersuchung 1

1.2 Curriculumtheoretische Grundlagen und Validität und Relevanz der Untersuchung - zugleich eine vorläufige Bestimmung der Sequenzierungsproblematik 22

2. Zweites Kapitel

Empirische Befunde zur gegenwärtigen Situation des Wirtschaftslehreunterrichts an kaufmännischen Schulen im Hinblick auf die zeitliche Anordnung der Unterrichtsabschnitte

2.1 Explizite Sequenzierungskriterien in Lehrplänen für wirtschaftskundliche Fächer und in curricularen Materialien

2.1.1 Befunde zu Aussagen über die Reihenfolge in Lehrplänen 42

2.1.2 Befunde zu Aussagen über die Reihenfolge in Materialien zur Curriculumentwicklung der Bundesländer 52

2.1.3 Befunde in Dokumenten aus Einrichtungen der Curriculumforschung im Bereich der Berufsbildung 58

2.2 Befunde zu impliziten Sequenzierungskriterien und zum sequenzbezogenen Einflußpotential in den Lehrplänen

2.2.1 Methodologische Überlegungen zur Analyse der Lehrpläne 63

2.2.2 Befunde zum sequenzbezogenen Einflußpotential der Lehrpläne 71

2.2.3 Befunde zu impliziten Sequenzierungskriterien in Lehrplänen 75

2.3 Befunde zur Sequenzierung in Schulbüchern und zur allgemeinen didaktischen Situation des Wirtschaftslehreunterrichts 86

2.3.1 Makrostrukturelle Befunde zum Wirtschaftslehreunterricht	86
2.3.2 Mikrostrukturelle Befunde in Schulbuchuntersuchungen	92
2.3.3 Befunde zum Lehrziel- und Lernartenniveau	94
2.3.4 Die Widerspiegelung der Befunde zur allgemeinen Situation des Wirtschaftslehreunterrichts in den curricularen Sequenzen	96
2.4 Gegenüberstellung und Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	101

3. Drittes Kapitel

Konzepte für Sequenzbildungen in Ansätzen zur Formulierung einer wissenschaftsorientierten Curriculumtheorie der kaufmännischen Berufsbildung - eine kritische Bestandsaufnahme

3.1 Überlegungen zum Problem des curricularen Referenzsystems und zum Stellenwert der Sequenzierung in der gegenwärtigen curriculumtheoretischen und didaktischen Diskussion	107
3.2 Konzepte zur Sequenzbildung in wissenschaftsorientierten Curriculum- und Didaktikansätzen des beruflichen Lernens	
3.2.1 Anmerkungen zu einer Systematik wissenschaftsorientierter Ansätze und zum Wissenschaftsbegriff	118
3.2.2 Inhaltsbezogene Sequenzierungsvorschläge in der wirtschaftsdidaktischen Literatur: Das Primat der disziplinbestimmten Sachlogik	128
3.2.3 Verhaltensbezogene Lernzielsequenzen als Ansatz zur Lösung des Strukturierungsproblems	146
3.2.4 Sequenzbildungen im Schwerpunkt "Wirtschaftswissenschaften" des Kollegstufenmodells: An Strukturgitterkriterien orientierte Planung der Kurse und der Lernzielsegmente	
.1 Allgemeine Kennzeichnung des Kollegstufenmodells und die curricularen Konstruktionsebenen im Schwerpunkt "Wirtschaftswissenschaften"	153
.2 Sequenzbildungen auf der makrodidaktischen Ebene	161

.3	Mikrodidaktische Konkretisierungen als Konstruktion von Lernzielsegmenten	171
.4	Zusammenfassende Bewertung aus der Perspektive der didaktischen Sequenzierung	175
3.2.5	Zur Kritik wissenschaftsorientierter Curriculumkonzepte aus sequenztheoretischer Sicht, zugleich eine Zusammenfassung	179
3.3	Explizite Sequenzbildung als offenes Problem	188
4.	<u>Viertes Kapitel</u>	
	Curriculum- und sequenztheoretische Grundlagen in persönlichkeits- und situationsorientierten Theorien und Konzepten	191
4.1	Prinzipien der Sequenzbildung in persönlichkeitsorientierten Ansätzen der Entwicklung von Curricula	192
4.1.1	Kompetenzbezogene Sequenzbildung im Schwerpunkt "Erziehung und Soziales" des Kollegstufenmodells	194
4.1.2	Sequenzbildungen auf der Grundlage des Lernhierarchien-Konzepts von GAGNE	200
4.2	Sequenzierungsprinzipien und Aspekte ihrer theoretischen Fundierung in situations- und handlungsorientierten Curriculumentwürfen	
4.2.1	Zur Systematik situations- und handlungsorientierter Ansätze: Entwicklungsstand und Zielsetzungen	216
4.2.2	Situationsbezug und exemplarisches Lernen als konstitutive Merkmale eines handlungsorientierten wirtschaftsberuflichen Curriculumkonzepts	224
4.2.3	Oberlegungen zur Sequenzierungsproblematik in situations- und handlungsorientierten Curriculumentwürfen	230
.1	Didaktische Verlaufsformen in den Bildungsabschnitten bzw. Themenkomplexen	232
.2	Zum Sequenzierungsproblem bei der Curriculumplanung in situations- bzw. handlungsorientierten Ansätzen	249
4.3	Sequenztheoretisch relevante Aspekte in persönlichkeits- und situationsorientierten Konzepten: eine Zusammenfassung	262

5. Fünftes Kapitel

Grundbegriffe und Paradigmata einer Theorie der didaktischen Sequenzierung im Wirtschaftslehre-Curriculum der Sekundarstufe II	266
5.1 Zur Strukturierung von Handlungen: Gesichtspunkte der Sequenzierung in der Psychologischen Handlungstheorie	269
5.1.1 Zum Konzept der Handlungsregulation als Kernstück der Psychologischen Handlungstheorie	270
5.1.2 Zur handlungsorientierten Lerntheorie von FISCHBACH/NOTZ und ihre sequenztheoretischen Implikationen	277
5.1.3 Aspekte der didaktischen Sequenzierung auf der Grundlage der handlungsorientierten Lerntheorie: eine Zusammenfassung	283
5.2 Prinzipien der Sequenzierung in kognitionspsychologischen Konzepten der Aneignung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden	287
5.2.1 Kompetenzerwerb als Aneignung "generativen" Wissens und Differenzierung der Repräsentationsmodi in dem Konzept BRUNERS	287
5.2.2 Sequenzierungsprinzipien in der kognitionspsychologischen Unterrichtstheorie BRUNERS	291
5.2.3 Zur Relevanz der Grundsätze in einer handlungsorientierten Theorie der didaktischen Sequenzierung	296
5.3 Zum Verhältnis von Wissens- und Handlungsstrukturen in der kognitionspsychologischen Handlungstheorie und ihre sequenztheoretischen Implikationen	300
5.3.1 Der Zusammenhang von Handeln und Denken in der kognitiven Handlungstheorie AEBLIS: Begriffe als "Abkömmlinge und Werkzeuge des Handelns"	302
5.3.2 Sequenztheoretische Implikationen im Hinblick auf die Entwicklung handlungsorientierter Curricula	307

6. Sechstes Kapitel

Grundzüge einer Theorie der didaktischen Sequenzierung im Rahmen eines curricularen Innovationskonzepts für den Wirtschaftslehreunterricht in der Sekundarstufe II	310
6.1 Zur Bestimmung der didaktischen Sequenzierung im Rahmen einer Strategie zur Entwicklung handlungsorientierter Curricula	314
6.2 Didaktische Sequenzierung: 'offene' Lernprozeß- statt 'geschlossener' Lernergebnisstrukturierung	333
6.3 Statt einer Zusammenfassung: Prinzipien der didaktischen Sequenzierung im Wirtschaftslehre-Curriculum der Sekundarstufe II	342
Literaturverzeichnis	355
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Schaubildverzeichnis	IX
Anlage: Fragebogen an die Kultusministerien der Bundesländer	XI